

Zweite Auflage der Messe in Eslohe-Reiste war ein voller Erfolg

Der Mix aus Ausstellern, Börsenveranstaltung und Spezialistenvorträgen kam wieder gut an. Von **Liebgard Jennerich**

Bestes Wetter und positive Stimmung prägten die 17. Internationale Weihnachtsbaumbörse, die am 10. September zum zweiten Mal in Eslohe-Reiste (Sauerland) stattfand. Über 1.500 Fachbesucher aus Deutschland und den europäischen Nachbarländern fanden sich zu diesem jährlich stattfindenden Branchentreffen ein. Da wurden die Parkplätze schon knapp.

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Bundesverbandes der Deutschen Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger (BWS), Bernd Oelkers, und dem Landrat des Hochsauerlandkreises, Dr. Karl Schneider, informierte Regierungsdirektor Hans-Albert Volz über das von den Vereinten Nationen initiierte „Internationale Jahr der Wälder 2011“.

Rund 1.000 Partner aus Bund, Ländern, Kommunen, Naturschutz, Wirtschaft und Gesellschaft gestalteten bisher den deutschen Beitrag unter der Federführung des BMELV. Dem Ministerium und dem BWS ist es gelungen, auch in diese weltweite Aktion in Deutschland den natürlichen Weihnachtsbaum einzubinden und damit der Kampagne noch einmal einen besonderen Kick zum Jahresende zu geben.

Auf der BWS-Sitzung am Vorabend der Messe wurde die Kampagne den Weihnachtsbaumerzeugern vorgestellt. Das zentrale Motto: „Entdecken Sie unser Waldkulturerbe“ erhielt eine speziellen Ergänzung: „...natürlich mit Ihrem Weihnachtsbaum“ und „Ohne ihn wäre Weihnachten nur halb so schön“. Diese eigens entwickelten Werbemittel können gegen eine geringe Kostenbeteiligung von 30 Euro pro Paket erworben werden. Mit den Materialien können alle Weihnachtsbaumanbauer und Verkäufer – nicht nur Verbandsmitglieder – ihre Verkaufsstände ausstatten und sich damit als Partner des deutschen Beitrags zum Internationalen Jahr der Wälder sichtbar machen. Das Paket besteht aus jeweils 600 Streifenetiketten, drei Transparenten sowie 600 Infoflyern, alle in wetterfester Ausführung. Überdies kann jeder Weihnachtsbaumerzeuger den Slogan „Ohne ihn wäre Weihnachten nur halb so schön“ unabhängig von der Kampagne für seine eigene Werbung nutzen, allerdings nur in der vorgegebenen Form (Schrift und Farbe).

Das Interesse an den Werbematerialien war selbst für den Verband überraschend groß. Auf der Messe wurden über 250 der Werbepakete abgesetzt. Bis Mitte Oktober können Interessenten dieses Paket noch bei Markus Schauer (82041 Oberhaching, Tel. 089-7465450, E-Mail: info@schauer.de) bestellen. Der Verband rechnet damit, dass am Ende die Zahl von 700 verkauften Paketen erreicht werden wird.

Der Messebesuch war nach Aussage von BWS-Präsident Oelkers überwältigend. Die Messe in Reiste gehörte in diesem Jahr zu den bestbesuchten Weihnachtsbaummesse Europas, die sich hinter der Schwesterveranstaltung im dänischen Langesø nicht mehr zu verstecken brauche. Im Gegenteil, die Besucher schätzten unter anderem das kom-



Gute Stimmung herrschte während der Messe im sauerländischen Eslohe-Reiste unter Besuchern wie Ausstellern.



Zum zweiten Mal wurde eine Nordmanntanne (rechts) des Betriebes Kira auf der Weihnachtsbaumbörse als bester Baum gekürt. Die schönste Blaufichte (links) schickte der Gutshof Tanne.

Fotos (2): Michalik

pakte Messegelände mit kurzen Wegen rund um die Schützenhalle und das „hervorragende Angebot an Vortragsveranstaltungen“, wie Oelkers den Rückmeldungen der Besucher entnahm. Spezialisten aus den Bereichen Düngung und Pflanzenschutz hielten zielgruppen-genaue Fachvorträge, wegen der großen Nachfrage teilweise sogar wiederholt. Auch die Berater des BWS, der Land-

wirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, die Arbeitsgruppe des Gartenbaus Westfalen-Lippe und das Ministerium für Landwirtschaft standen den Besuchern Rede und Antwort und informierten über aktuelle Themen. Auf der traditionell in der Halle durchgeführten Baumbörse wurden über eine halbe Million Weihnachtsbäume angeboten und nachgefragt.



Auf den Weihnachtsbaum zugeschnittenes Werbematerial zum Internationalen Jahr der Wälder 2011: Darunter die hier abgebildeten Streifenetiketten und Infoflyer sowie sonstige Werbemittel der Kampagne 2011.

Foto: Liebgard Jennerich

Weihnachtsbaumkönigin kürte die schönsten Bäume

Zu den unterhaltsamen Elementen der Veranstaltung zählte die Wahl des „Schönsten deutschen Weihnachtsbaumes“. Insgesamt 18 Bäume unterzogen sich der kritischen Prüfung durch die Fachbesucher. Zum zweiten Mal siegte in der Kategorie Nordmanntanne die Firma Kira-Weihnachtsbäume aus Ra-

devormwald. Sieger in der Kategorie „andere Bäume“ wurde die Firma Gutshof Tanne aus Schmallenberg-Hanxleden mit einer Blaufichte. Die Siegerehrung nahm die am Vortag frisch gekürte Erste Deutsche Weihnachtsbaumkönigin Stephanie Kesting gemeinsam mit MdB Prof. Patrick Sensburg vor. In den kommenden zwei Jahren wird Stephanie I. für den Weihnachtsbaum werben. ■